

für alle die weihnachten hassen

i soags eich glei vorweg, für mi is xmas a kompetta dreg!
doch aufgepasst! hoab eich a gschichtal zoammengfasst.
ziemlich lässig weilses reimd und a moral hoad mei gedicht:
de weihnacht'n meng, san oalle ned goanz dicht:



popo xmas georg aus miesenbach

i derf joa heia goarned sofü schimpfn,
stoad am glühweinstoand gemma heia oalle impfn,
bissi weniger vo dem xmas-drama,
heia is echt a bissl weniga zum schama!

oalle verwoantn, omis und bussibussitantn,
tausch i liebend gern ein gegn an babyelefantn.
ein hoch auf den virus und de pandemie
weihnacht'n wird heia so schä wia nie!!

im advent scho nikolo und krampusdillo,
so a bagasch, a dubioses feusches pack,
wennst brav woarst griagst an schoklad an goanzn kilo,
geh drahts eich haam soamt eicham greilslichn eudn sack!

und erst de nextn deppn, de drei künig de versaaga,
scheinheilig und ned de hellsten, de gengama am zaaga,
myrre, weihrauch und goid hoams broacht an tchisibuam?
na meine herrn, der wara joa nu vor silvesta gstuam!

und doann zum festl, i sink i spider,
de leit wern echt ned gscheida,
kaufn, kaufn, schoppen, schoppen und im überflüss beschenkt,
auf des kummts oan? es wird vom wesentlichn oabgelenkt.

„wir kaufen oalles, wir schenken gern, doann schau ma fern“,
hoad domeus scho da fendrich auf sei vinyles rund gepresst,
so isse und fir mi stehd fest, i hoass es wia de pest.
an schmaus gibts, an tv und a glaserl in ehrn. prost, prost meine herrn.

ihr kennts scho kumma, christkind und konsortn,
owa obacht, sunst panier i eich a hoansschortn,
vo mir gibts kane weihnachtskoartn,
bei oalla liebe, doa kennts ewig woartn!

nermte kummd heia, nedameu a spezi,
i gfrei mi drüber denn somit gedsi,
für mi a solotoag aus, a xmas-anti
reiss i ma zum michl und zur pippi glei auf an schanti.

aaah des zischt und vo mir aus a des kerzal numma vier,
schallts auf ameu „ding dong“ - geh bitte, wer wüdn woas vo mir,
schau i aussu - bist du bled, parkt a pakerl vor der tür,
ziemlich klaa, euso sicha ka klavier.

schoad eigentlich - hätt i scho in de tastn kaud,
zb. „oh tannenbaum“ feusch gspüd und urdentlich versaud,
siag i am present an zettl - vo meina schwesta is, da edltraud,
loang nix gseng und nix kehrd vo der eudn haud!

owa nett is scho das oan mi dengt - mir sogoar wos schenkt,
nix grosses, owa sie hoad se dabei gwiss woas denkt,
denn mit ihre zeilen hoads mir mei hirn eigrenkt!

griagt howe a wattestabal und an coronatest,
negativ checken seut i mi, wia se oalle de toag zuletzt,
daonn feiama gemeinsoam a besinnliches familienfest.

ok. doann frohe weihnacht'n!



schörgdes*gn

www.schoerg.net